

# Bulletin

des Ski- und Sportclubs Riehen  
Frühling 2020







# Bulletin Frühling 2020

Des Ski- und Sportclubs Riehen

Erscheint 2 - 3 mal jährlich elektronisch

39. Jahrgang

---

## **Liebe Vereinsmitglieder und Gönner**

Welch schönes Titelbild hat da der Redaggtter ausgewählt!?! Ja das waren noch Zeiten, als wir am 5. Januar frohen Mutes und in grosser Zahl zum traditionellen Neujahrs Apéro aufbrachen. Zwar monierten wir ein bisschen, weil der gewünschte Schnee im Schwarzwald nicht eintreffen wollte, dafür traf wenig später etwas anderes auf: das unerwünschte Corona Virus. Und plötzlich ist alles anders. Das Vereinsleben kommt zum Erliegen.

Lange wollten wir nicht richtig glauben was in Wuhan passiert. In einer Millionenstadt mit soviel Einwohner wie die ganze Schweiz wird stillgelegt. Und wir schimpfen anfangs März, weil die ersten Wettkämpfe wie der Engadiner Frauenlauf und der Engadiner Marathon und vor allem die Basler Fasnacht abgesagt werden. Der Fasnachtsmittwoch Longjog im Tröpfli wurde somit bislang zum letzten Vereinsanlass....

Nichtsdestotrotz möchten wir Euch in diesem Bulletin über die zahlreichen Anlässe im Herbst, über das Jahresende und anfangs des Jahres berichten und das Heftli allen Mitgliedern zusammen mit den beiliegenden Jahresberichten mit dem selben Versand zukommen lassen.

Wie ihr in den Unterlagen lesen könnt, müssen wir auf Grund von Covit-19 die GV verschieben, den Chrischonalauf absagen und weiterhin auf grössere Zusammenkünfte verzichten.

Trotz der Ausnahmesituation wünschen wir uns allen viel Geduld und Hoffnung auf baldiges Wiedersehen bei sportlichen und auch geselligen Anlässen.

Und vor allem: blybet gsund Euer Redaggtter Werni

## Aus dem Vorstand

### Der Vorstand traf sich per Video Konferenz....



*Die Co-Präsidentinnen Vreni und Christina (mit Zuschauer) und die Sekretärin Andrea*

### ... und hat dabei Folgendes besprochen oder beschlossen:

Die Generalversammlung vom 12. Juni 2020 muss verschoben werden und soll, sofern dann möglich, am 16. Oktober 2020 stattfinden.

Ebenso aus Pandemiegründen kann auch der Chrischonalauf nicht stattfinden und, da im Herbst kein Verschiebedatum möglich ist, auf nächstes Jahr verschoben.

Die Durchführung eines geregelten Trainingsbetriebes ist momentan ebenfalls nicht möglich und die Hoffnung auf baldige Wiederaufnahme ist riesengross.

Weitere Geschehnisse kann man in den beiliegenden Jahresberichten lesen.

---

### Zum Hinschied von drei verdienten Mitgliedern

Wieder haben wir die Pflicht, Euch den Hinschied von Mitgliedern zu vermelden:



Im Alter von 65 Jahren verstarb im Februar 2020

### Thomas Wüthrich

zuletzt wohnhaft in Rodersdorf, nachdem er schon seit zwei Jahren seine langjährigen Dienste als Laufleiter wegen seiner fortschreitenden Krankheit nicht mehr aufnehmen konnten. Thomas war über 34 Jahre Mitglied in unserem Verein und war auch einige Jahre OK-Chef des Chrischonalaufes.

Als Tierfreund und Vogelkundler hat er uns unter anderem auch mit unvergesslichen Ausflügen ins Vogelparadies an den Klingnauer Stausee geführt.

Wir werden Thomas in guter Erinnerung behalten und sprechen den Angehörigen unsere herzliche Anteilnahme aus.

## Nach schwerer Krankheit und mehreren Spitalaufenthalten verlor



### **Georges Steidel**

im Alter von 74 Jahren seinen Kampf gegen den Krebs. Georges war über 20 Jahre ein treues Mitglied und hat uns in verschiedenen Situationen, zum Beispiel als Grillmeister an Anlässen oder am Stadtlauf, Hilfe geleistet.

Auch Georges werden wir in guter Erinnerung behalten und sprechen Marlies und der ganzen Trauerfamilie unsere herzliche Anteilnahme aus.

---

## Im April 2020 starb im Alter von beinahe 88 Jahren nach kurzem Spitalaufenthalt unser langjähriges Mitglied und



### **Fahngötti Heinz Jörg**

Im Herbst 1977 trat Heinz der damaligen Skisektion des TV Riehen bei und übernahm sogleich Verantwortung. Zur Animation spendete er mehrere Wanderpokale, half beim Aufbau der Schweizer Langlaufschule und übernahm 1985 deren Leitung. Bis zu 150 TeilnehmerInnen besuchten damals die Kurse in Andermatt und im Schwarzwald. Bei den Papiersammlungen in der Gemeinde Riehen half er mit seinem Transporter wacker mit, wobei im Jahre 1988 satte 82 Tonnen Altpapier zusammengetragen werden konnte. Als Sponsorenleiter übernahm er 1992 bei der Gründung

des neuen Ski- und Sportclub Riehen zusammen mit seiner Rita die Fahnen Patenschaft. Der SSCR hat Heinz viel zu verdanken und obwohl er in den letzten Jahren nicht oft bei uns auftauchen konnte, werden wir ihn nicht vergessen und in guter Erinnerung behalten. Seinen Angehörigen und insbesondere Rita wünschen wir Trost und unsere herzliche Anteilnahme.

---

## **Mutationen**

### **Folgende Neumitglieder können wir in unseren Reihen begrüßen:**

Csinady Eva, Ouderkerk Frieda, Hasler Lorenz, Kun Semen, Maurer Martin, Müller Katja, Pisan Ham Barbara, Schmieder Christian mit Martin und Teresa, Vogt Wolfgang.

Herzlich willkommen und viel Spass und sportlichen Erfolg!

### **Im letzten halben Jahr ausgetreten sind:**

Arnold Tobias, Caviezel Luzius und Manuela, Forrer Willi, Germain Annie, Keller Gabriela, Plüss Jérôme, Vogt Anita

## Wir gratulieren den Jubilaren zum runden Geburtstag: (teilweise verspätet aber nicht minder herzlich)

80 Jahre Erika am 11. Januar 2020



*Traditionsgemäss in Ihrem geheizten Gartenhaus: Erika Jaretzki Müller*

Und am 26. Februar 2020: 170 Jahre Karli und Hansi



*Hansi Zimmerli am 15. Februar 80 und Karli Stoll am 25. Februar 90 Jahre alt!  
Das musste gefeiert werden, zumal ja Hansi seine Catering Dienste aufgegeben hat.  
Und wie man das vollbringt, sieht man auf den Bildern aus dem MZR der Grendelmatte*



*Feierliche Runde mit Hansi's Köstlichkeiten und dazu das folgende Gedicht:*

## **170 Joor Zimmerli und Stoll – hütt isch unseri Hütte voll!**

Vor gnau 10 Joor sin mer do  
wägem Karl und Hansi zämme koh.  
Baidi hänn is denn versproche  
(und s Verspräche nit öppe broche)  
Si welle no 10 Jöhrli bliibe  
um mit uns zämme d Zyt z vertriebe.

Dr Schumi will mit em Vereinsbus  
fahre  
trotz de immer grössere Gfahre.  
Will au hälfe s Tröpfli haize  
uns zum s Bier uusdringge raize  
will dr Karli - Gopferdeggeli  
scharf isch uff jedes Fläschedeggeli.

Dank im Hansi sine Bröttli  
spare mer jede Mittwoch Nötli.  
Laider isch das jetz verbii  
e mängge wird jetz druurig si.  
Unseri Freud isch e bitzli gspalte  
doch dr Hansi bliibt uns erhalte.

Unseri tolli grossi Gruppe  
freut sich im Januar uff d Käsesuppe  
und im Dezämber denne amme  
uff die tolle Grättimanne!

Mer hoffe dass er mit em Wally  
au zwüschedure uns sait Salli.

Dr Karli wott no ohni z liege  
wiiterhin Matratze fliege.  
Am Mändig – das isch nit zum lache  
in dr Halle Gymnastik mache.  
Im Dorf und in dr Langen Erle  
walke mit sine nätte Perle.

Dr Hansi hetts no uff dr Bruscht  
und fascht jede Daag viil Luscht  
uffs Rennvelo uffe z hogge  
will s Markgräflerland duet logge.  
Und wie in de alte Zytte  
wird er mit de Beggermaischter fitte.

Zämme sinder - es isch witzig  
jetze über hundertsibzig.  
Wägedäm düen mer hüt jubiliere  
und Euch zwei hätzlig gratuliere!

Euch zwai liebe Jubilare  
wünsche mer no viil schöni Jahre!  
Viil Glück und Xundhait und no meh  
mit uns zämme bim SSCee!



*Schön wars und nochmals herzliche Gratulation und danke für die Bewirtung.*

**Die weiteren Jubilare, die alle wegen Corona vielleicht auf rauschende Feste verzichten müssen:**

90 Jahre am 06. Mai  
80 Jahre am 06. April  
80 Jahre am 05. Juni  
70 Jahre am 04. Januar  
70 Jahre am 28. Februar  
70 Jahre am 23. Juni  
70 Jahre am 17. August  
70 Jahre am 23. September  
70 Jahre am 02. Dezember  
60 Jahre am 09. April  
60 Jahre am 06. September  
60 Jahre am 04. Oktober  
60 Jahre am 16. Oktober  
60 Jahre am 19. Oktober  
60 Jahre am 23. November  
50 Jahre am 11. März  
50 Jahre am 14. Oktober  
40 Jahre am 28. März  
40 Jahre am 04. Juni  
40 Jahre am 08. Juli  
30 Jahre am 22. Juni

Lilly Stingelin  
Ernst Eggimann  
Heini Buess  
Martin Weiss  
Arne Fosse  
Toni Brodbeck  
Elisabeth Eskimo Hänggi  
Elsbeth Müller  
Ottilia Zemp  
Thierry Prince  
Esther Scheidegger  
Roland Hammann  
Anke Ronsdorf  
Esther Meister  
Robert Nafzger  
Regula Ulli  
Patrick Kissling  
Brigitte Birrer Rotach  
Melanie Kurtz  
Thomas Nyikos  
Mario Dolder



# Breitensport

## Die nächsten Termine auf einen Blick

Auf Grund der Corona Pandemie sind momentan keine verbindlichen Breitensport Termine zu vermelden. Das von Beat mit viel Routine und Engagement zusammengestellte Sommerprogramm muss zum grössten Teil annulliert werden. Was alles vorgesehen wäre kann im Jahresbericht gelesen und betrauert werden. Pfingst Long Jog, Frauenlauf Bern, Rennvelotour im Schwarzwald, Chrischonalauft, finden nicht statt. Die GV wird in den Herbst verschoben und alles weitere ist fraglich.

## Berichte aus der Zeit vor Corona

### Wackere Helferinnen und Helfer am Stadtlauf



Wie alle Jahre haben wir uns bei den Helferinnen und Helfern, die sich im Zielraum des Stadtlafes engagiert haben. Wie alle Jahre ging es hektisch zu, insbesondere bei den Kinderläufen. Aber wie immer waren nicht die fröhlichen Kinder das Problem. Vielmehr die hektischen Eltern, welche mit Unvernunft den Zielausgang verstopften. Alle konnte aber den Eltern und Göttis glücklich zugeführt werden.

Herzlichen Dank für die Mithilfe beim Aufstellen des BKB Ballons in der Rittergasse, bei der Ausgabe der Sponser Getränke und bei der Abgabe der Flaschen, Medaillen und Bhaltis.

### Longjog am Stephanstag bei Horst und Claudia



Wie schon seit 20 Jahren durften wir am Stephanstag wiederum die Räumlichkeiten bei Horst und Claudia samt den Getränken geniessen. Herzlichen Dank!

## Die Weihnachtsrunde – zum letzten Mal mit Hansi und Vally



Etwas Wehmut schwingt schon mit, wenn man realisiert, dass Hansi seine Dienste nach den Trainings im Tröpfli und auf der Grendeli per Ende Jahr einstellen wird. Trotzdem kam gute Stimmung auf, als unsere Präsidentinnen den Trainingsleiterinnen und –leitern ein Jahresschluss Präsent übergaben.

Und der Genuss der feinen belegten Brötli verdrängte schliesslich die Wehmut. Herzlichen Dank an Vally und Hansi für die jahrelangen Verköstigungen nach den Trainings. Wir sind erfreut, dass Hansi bei speziellen Anlässen weiterhin mit seinen Köstlichkeiten hilfreich zur Stelle sein wird.



---

## Neujahrsapéro im Chrüterhüsli in Gerspach

Wie auf dem Titelbild dieser Ausgabe zu sehen ist, war am 5. Januar 2020 eine fröhliche SSC-Bande beisammen um das neue Jahr frohgemut in Angriff zu nehmen. Die eine Gruppe walkte sportlich vom Dorfkern zügig um den nördlich gelegenen Rohrenkopf, wo sich (normalerweise und bei Schnee) eine anspruchsvolle Langlaufloipe befindet. Die zweite Gruppe spazierte gemächlich in südlicher Richtung zur hohlen Eiche und über den Mettlenhof zurück zum Apéro mit deftigen Beilagen.



---

## Gute Stimmung am Fondueplausch im Tröpfli



Noch einmal durften wir am 8. Januar Hansi's Kochkünste in Anspruch nehmen. Wunderbar hat es allen wieder «geschmückt» und auch beim Dessert hat unser Gastgeber Ehepaar sämtliche Register gezogen. Vielen Dank!

---

## Bericht Langlaufkurs mit Pilates in Pontresina

Bereits zum 8. Mal organisierten wir den LL Kurs mit Pilates und mit über 40 Teilnehmerinnen und Teilnehmer war es wieder ein grosser Erfolg. Dieses Jahr fand der LL-Kurs mit Pilates besonders hohen Zuspruch. Als im Dezember die Teilnehmerzahlen explodierten kam auch der sonst besonnene Felix Dieter ins grübeln und musste wie wild seine Langlauflehrer zusammen trommeln, so dass er sich gerade vor dem Kurs noch auf Spanien erholen

musste. Erschwerend kam noch dazu, dass an diesem Sonntag die Diagonela durchgeführt wurde und auch dort jedermann gebraucht wurde. Christina machte sich Gedanken über das Pilates in die Bibliothek, die halt nur für eine gewisse Anzahl Leute Platz hat. Wie durch ein Wunder konnten wir den Raum mit fast doppelter Anzahl belegen.

Das Wetter war auch dieses Jahr wieder super und die Langlauflehrer top. Besonders erfreulich war die hohe Anzahl «Anfänger» was auch aufzeigte, dass der Langlaufsport auch in unseren Breitengraden sehr beliebt und noch lange nicht gestorben ist. Gerade die Kombination mit Pilates / Gleichgewicht, Stabilität ist auf den schmalen Latten sehr entscheidend und hilft wirklich Freude an diesem Sport zu haben. Jeweils am Abend wurden dann die müden Beine noch intensiv gedehnt.



Die 5 Klassen (3 Klassisch und 2 Skating) waren mit 5-6 Teilnehmer belegt und die Gruppendynamik sprich Motivation war super, vielen Dank auch den Teilnehmern. Am Abend war dann ein mancher müde und viele gingen schon früher ins Bett wie andere Jahre. Werni und Ursi fehlte halt an jeden Ecken und Enden, hoffentlich seit ihr nächste Jahr wieder dabei.

Als besonderen Ort lernten wir das UG (Gewölbekeller) vom Engadinerhof kennen, wo wir einen ganz speziellen Apéro zu uns nahmen und Pontresina bildet immer einen schönen Rahmen dieser Veranstaltung

Der Zeitpunkt vom nächsten Kurs im 2021 wird im Juli kommuniziert in Koordination mit dem Biathlonanlass im Notschrei.

Beat

# Berichte von unseren Biathleten

## Zum Rücktritt von Mario Dolder vom Profisport



Nachdem Mario Dolder 14 Jahre lang als Biathlet um die Welt gereist war, um Swiss Ski und den Ski- und Sportclub Riehen zu vertreten, hat er kürzlich angekündigt, dass die Saison 2019-2020 seine letzte als Profisportler sein wird. Seit seinem Debüt auf der Weltcup-Tour 2011 ist Mario über 160 Mal für die Schweiz gefahren. Mit zahlreichen Starts bei Weltmeisterschaften und seiner Auswahl für die Schweizer Olympiamannschaft 2018 ist Mario gegen die Besten der Welt angetreten.

Wir wünschen ihm viel Erfolg, wenn er das nächste Kapitel seines Lebens beginnt.

---

## Jugend und Junioren WM 2020 Lenzerheide vom 13. Februar 2020

Aline König berichtet von den

### YJWCH 2020 Lenzerheide – DAS grosse Highlight dieser Saison

Die Vorfreude aber auch die Nervosität war gross. Schaffe ich die Selektion überhaupt? Wird sich das ganze Sommertraining auszahlen? Kann ich in dieser Woche meine Bestleistung abrufen? Was darf ich von diesem riesigen Anlass, nicht weit von meiner Haustür, erwarten? Dies waren nur ein paar Fragen, die mich während des ganzen letzten Jahres beschäftigten.

Am Tag der Anreise ins Teamhotel war es aber definitiv die Vorfreude, die überwiegte. Die Stimmung im Team war gut und die ersten Wettkämpfe wurden ungeduldig erwartet. Nach drei Tagen Training und der Eröffnungsfeier war es dann endlich soweit. Der Einzel über 12,5 Kilometer stand bevor. Trotz grossem Respekt vor der harten Strecke, gelang es mir mit einem hervorragenden Rennen zu starten. Das auch dank der vielen Zuschauern, die mich am Streckenrand lauthals unterstützten. Die ungewohnt vielen Schweizer Zuschauer, welche jeden Treffer im Schiessstand lauthals kommentierten, haben mich nicht sonderlich abgelenkt, sondern sogar noch ermuntert. Nach drei fehlerlosen Schiessen habe ich leider beim allerletzten Schuss einen Fehler

geschossen und so eine Strafminute erhalten. Am Ende reichte es für einen guten 30. Rang bei Rund 90 Startenden, was meine persönliche Bestleistung ist.



Nach einem Tag aktiver Regeneration durfte ich zusammen mit Amy Baserga, Flavia Barmettler und Elena Häfliger die Juniorinnen Staffel laufen. Dies war ein ganz spezielles Rennen, da wir als Schweizer Team einen grossen Heimvorteil hatten. Leider hat es von Beginn an nicht optimal funktioniert und am Ende mussten wir uns mit Rang 14 begnügen. Die nächsten zwei Tage hatten wir Zeit über die Enttäuschung

hinwegzukommen und uns optimal auf das finale Wochenende vorzubereiten. Sprint und Verfolgung waren die zwei nächsten Wettkämpfe, die auf dem Programm standen. Das Wochenende lockte nochmals mehr Zuschauer an und die Rennen wurden von SRF Sport übertragen. Beides Dinge, was normalerweise bei uns Junioren nicht der Fall ist. Mit einem guten Gefühl bin ich am Samstag in den Sprint gestartet. Das Rennen lief dann auch bis zum ersten Schiessen nach Wunsch, doch dort habe ich mir mit drei Fehlern leider ein paar zu viele geleistet. Mit einem guten Stehendschiessen gelang es mir aber als 58. einen Startplatz für die Verfolgung zu sichern. Der Rückstand am Sonntag war jedoch gross und auch sonst war die Luft aufgrund der ganzen Aufregung und der grossen Emotionen draussen und mir gelang es lediglich, meinen Platz zu verteidigen.



Für Seraina war es die erste Jugend WM und mit einem 29. Rang, bei 105 Startenden, im Einzel konnte sie dank einer guten Laufleistung sehr zufrieden sein. In der Staffel hat sie zusammen mit Lea Meier und Yara Burkhalter den neunten Schlussrang erreicht. Eine hervorragende Leistung gelang ihr auch im Sprint, bei dem sie auf dem 26. Platz endete und mit dem sie mehr als glücklich sein kann. Auch bei ihr war am Sonntag der Wurm drin und aufgrund von ungewöhnlich vielen Schiessfehlern schloss sie die JWM mit einem 59. Rang in der Verfolgung ab. Neben den Erinnerungen an die Wettkämpfe bleiben am Ende auch viele neue Erfahrungen. Der perfekt organisierte Anlass werde ich nie vergessen. Neben der Zeit mit dem Schweizer Team, haben vor allem die zahlreichen Zuschauer, Freunde, Vereinsmitglieder und die ganze Familie dazu beigetragen, dass diese Tage so speziell waren. An dieser Stelle möchten Seraina und ich uns ganz herzlich bei allen Helfern und dem OK bedanken. Auch ein grosser Dank geht an Swiss-Ski insbesondere an die Trainer, dem Wachs-Team und dem Physio. Der grösste Dank geht aber an alle Freunde, Familienmitglieder und den Verein, welche uns in den letzten Jahren auf unserem Weg begleitet und uns immer tatkräftig unterstützt haben.

## Leonteq Cup Realp & Challenger SM 2020 vom 19. Februar 2020

Mitte Woche kam die Information, dass die geplanten Biathlon Wettkämpfe in Fühli/Sörenberg wegen Schneemangel abgesagt wurden und nach Realp verlegt werden.

Am Samstag stand für die Elite ein Super-Einzel und für die Kids und Challenger ein Einzelwettkampf auf dem Programm. Bei den Challenger wurde in den Kategorien W+M15 gleichzeitig der Schweizermeistertitel vergeben. Annatina gewann bei den Juniorinnen das Rennen. Florin und Basil starteten bei den Kids. Florin belegte in der Kat. M11 den 8. Rang. Er schoss dabei Fehlerfrei und konnte so sein sich gestecktes Ziel von einer Rangierung in den Top Ten erreichen. Basil belegte bei den M13 den 6. Rang mit auch nur einem Schiessfehler. Er hatte ziemlich mit der schweren Strecke zu kämpfen, welche 2 lange schwere Aufstiege aufwies. Auch unseren Challenger wurde auf dieser Strecke einiges abverlangt. Alvina erreichte bei den W13 den 11. Rang mit drei stehengebliebenen Scheiben. Die 45 Sek. Zeitstrafe pro Fehlschuss kamen zu der strengen Strecke noch hinzu. Sven und Laurin lieferten sich bei den M13 ein knappes Rennen, Sven (9. Rang) klassierte sich 1,7 Sek. vor Laurin (10.). Sven konnte dabei noch einen Schiessfehler, den er mehr verzeichnete, auf der Loipe wettmachen. In der Kategorie von Björn, den M15 ging es wie gesagt um den Schweizermeister Titel. Björn schoss sehr gut am Schiessstand (17 von 20 Treffern), büsste auf der Strecke aber dann doch einiges ein und platzierte sich im Mittelfeld auf Rang 7.

Am Sonntag folgte dann der Zweite Wettkampftag bei der Elite und den Challenger. Es wurde ein Sprint ausgetragen. Annatina schaffte es bei den Juniorinnen als Dritte wieder aufs Podest und das trotz einem verkorksten Schiessen und dem Verlieren des Transponders.

Alvina hatte vor allem beim ersten Schiessen mit starken Böen zu kämpfen und musste deshalb 3x in die Strafrunde. Beim zweiten Mal musste sie noch einmal einen extra Kreis laufen. Es resultierte bei ihr im Ziel der 10. Schlussrang. Sven und Laurin fochten wieder ihr Verein internes Duell aus. So mussten sie gleich hintereinander starten, Sven zuerst gefolgt von Laurin. Bereits auf der ersten Runde zeigte Laurin, dass er sich nicht nochmals von Sven schlagen lassen wollte. So kamen die beiden fast zeitgleich zum ersten Schiessen. Laurin hatte bei fast gleichen Windbedingungen wie beim Einschossen die besseren Nerven und schoss keinen Fehler. Sven musste zwei Strafrunden in Kauf nehmen. Damit war das Duell praktisch entschieden, da Laurin auch auf der Strecke den besseren Eindruck hinterliess. Auch beim zweiten Schiessen zeigte er keine Schwächen und schoss nochmals fehlerfrei. Für ihn ergab das den 7. Schlussrang. Sven liess auch bei der zweiten Schiessseinlage 2 Scheiben stehen und drehte nochmals zwei extra Runden auf der Strafrunde. Für ihn reichte es zum 12. Rang. Björn startet gut in seinen Wettkampf, alle fünf Scheiben getroffen beim ersten Schiessen. Dann aber hatte Pech beim Stehendsschiessen, genau als er die Matte betrat frische der Wind wieder auf. Er wartete zuerst kurz ab, ob der Wind nachliess, als das nicht der Fall war riskierte er es und schoss dann die ersten beiden Schüsse daneben. Die Schüsse drei bis fünf fanden dann ihren Weg ins Ziel, so blieb es bei zwei Strafrunden. Er belegte damit den 7. Rang. Damit fand ein intensives Wettkampf-Weekend sein Ende. Gratulation an alle Athletinnen und Athleten zu ihren Leistungen.

Dani Bütikofer

## IMPRESSUM

**Herausgeber:** Ski- und Sportclub Riehen

**Erscheint:** 2 - 3 x jährlich (nur noch im Internet)

**Redaktion:** Werner Ueckert, Lehenmattstr.171, 4052 Basel  
Tel. 061 313 87 26  
E:mail: [wueckert@bluewin.ch](mailto:wueckert@bluewin.ch)

**Internet:** [www.sscriehen.ch](http://www.sscriehen.ch)

---

## ADRESSEN

<b>Co-Präsidentin:</b> Vreni Rotach Rauracherstr. 175 4125 Riehen Tel. P. 061 601 29 18 <a href="mailto:vrotach@sunrise.ch">vrotach@sunrise.ch</a>	<b>Mitgliederkassier:</b> Renate Iseli Helvetierstrasse 10 4125 Riehen Tel. 061 272 92 08 PC-Kto. 40-26765-8	<b>Co-Präsidentin:</b> Christina Ochsner Steingrubenweg 93 4125 Riehen Tel. 079 612 23 74 <a href="mailto:christina.pt@bluewin.ch">christina.pt@bluewin.ch</a>
---	---	---

---

## TRAININGSZEITEN

Was	Wann	von – bis	Wo
Gymnastik Breitensport	Montag	20.00 - 21.30	Turnhalle Erlensträsschen
Langsam Lauf Treff	Dienstag	08.30 - 09.30	Grendelmatte
Lauftraining Volksläufer Breitensport Fitness Walker Nordic Walking	Mittwoch	19.00 – 20.30	Reithalle Wenkenhof oder ersatzweise auch Grendelmatte anschliessend TiT (Treff im Tröpfli)
Biketreff	Freitag	18.00 ca. 2 Stunden biken im Gelände	Bahnübergang Schmidgasse
Nordic-Walking Lauftreff	Freitag	<b>09.00 - 11.00</b>	Dorfplatz Riehen